

MENTOR KURZ & KNAPP



„Es fehlt an Fach- und Bildungssprache. Und die ist unumgänglich“

Mentoring-Projekte nehmen zunehmend das Potenzial von Sprachförderung in den Blick, denn - das wissen wir bei MENTOR - Bildungswege und Teilhabe hängen auch von sprachlichen Kompetenzen ab. Über 1:1-Sprachförderung spricht die Wissenschaftlerin Mona Massumi im [Fachbrief TELEMACHOS](#). Sie betont im Interview die wichtige Rolle von Mentoren als Vertrauensperson und Mutmacher und gibt Tipps für die praktische Arbeit. So empfiehlt sie z.B., die Erstsprache des Kindes in die Förderung einzubeziehen, da dies einen positiven Effekt auf den Erwerb des Deutschen hat: „Was die Kinder an sprachlichen Ressourcen mitbringen, darf nicht verkümmern, sondern muss eingebunden werden.“ Ebenso sollten Mentoren auf positive Korrekturen achten und auf explizite Fehlerbenennung eher verzichten. Eine der größten Hürden auf dem Bildungsweg ist der Erwerb der „Bildungssprache“, des für Schule und Unterricht typischen sprachlichen Registers, das sich von Alltagssprache unterscheidet. Wie Sie im Gespräch mit Ihrem Lesekind bildungssprachliche Gesprächssituationen initiieren können, [erfahren Sie hier ...](#)

Wir sagen Tschüss!



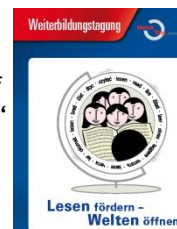
Maren Lootze ist seit vielen Jahren die freundliche Stimme im MENTOR-Büro. Ob am Telefon oder in persönlichem Kontakt, Frau Lootze hat die ehrenamtlichen Koordinator*innen und Mentor*innen stets mit Rat und Tat unterstützt. Zum 1. April 2019 verabschiedet sie sich nun in den

wohlverdienten Ruhestand. Nachdem Frau Lootze als ehrenamtliche Mentorin tätig war, hat sie im Jahr 2008 ihre hauptamtliche Arbeit bei MENTOR aufgenommen. Sie hat die Anfänge des Vereins begleitet und viele Erfolge miterlebt. Mit ihr geht deshalb auch ein Teil der Vereinsgeschichte. **Wir danken dir herzlich, liebe Maren und wünschen dir alles Gute für die Zukunft!**

„Lesen fördern - Welten öffnen“

Jetzt für den beliebten Weiterbildungstag für Leseförderer am 13. April anmelden

Comics in der Lesestunde, Philosophieren mit Kindern, Neues vom Buchmarkt, Bücher für Jungs - das sind nur 4 der 14 Themen, die in den kostenlosen Workshops auf dem Weiterbildungstag „Lesen fördern - Welten öffnen“ angeboten werden. Alle Mentor*innen sind eingeladen, am 13. April 2019 im Landesinstitut für Lehrerbildung (U-Christuskirche) teilzunehmen. Sie erhalten Ideen, Tipps und Hintergrundwissen für Ihre ehrenamtliche Arbeit. Ein Highlight: Die Poetry-Slammerin Mona Harry wird die Einstimmung auf den Tag übernehmen. Melden Sie sich gleich an, **Anmeldeschluss ist der 17. März!** Mehr Infos: www.mentor-ring.org Hier finden Sie das [Programm](#). Hier geht's zu einer [Kurzübersicht der Workshop-Angebote](#). [Hier](#) können Sie sich verbindlich anmelden.



KURZ & KNAPP

*Ein großer Spaß für alle Lesekinder, Familien und Freunde: Am 7. April ist wieder [BuchEntdeckertag](#) im Altonaer Museum! *Nachgezählt: Die Petition von K. Boie „Jedes Kind muss lesen lernen“ hat inzwischen über 117.400 Unterstützer *4 Minuten Sendezeit für ein Lesetandem: [MENTOR im NDR-Radio](#) *Die HASPA finanziert MENTOR mit Mitteln aus dem Lotteriesparen drei Bürostühle - DANKE! *Gutes tun durch Kleiderspenden: [Platz schaffen mit Herz!](#) *Wir verschenken Bücher: Abenteuer von *Batman* und *Justice League* ab Klasse 3/4 - Sprechen Sie Ihre/n Koordinator/in an *Neue und bekannte Weiterbildungsangebote: *Philosophieren mit Kindern*, *Interkulturelles im Lesetandem* *Herzlich Willkommen bei MENTOR: 20 neue Mentor*innen und 3 neue Schulen in Barmbek, Wandsbek, Langenhorn *Unser Erfolg im letzten Jahr: Wir haben 630 lesende Kinder aus der Förderung entlassen!

Bild von OpenClipart auf Pixabay



LESETIPPS

Lauter klare Fälle?!

von Mentorin Margret Kuhrts-Bösche

80 Minikrimis im großen Sammelband



Klarer Fall: Hier hat die Langeweile keine Chance! Im Detektivbüro von Kalle Bohne und Gitta Gurke laufen die Telefone heiß - 80 knifflige Fälle warten auf ihre Lösung. Aber die Gauner arbeiten mit allen Tricks und verschwinden spurlos nach der Tat. Wirklich spurlos? Nein! Denn wer genau hinschaut und sich von falschen Fährten nicht hinters Licht führen lässt, wird fündig. Hier können die Leser*innen selbst detektivisch tätig werden - ein großer Spaß!

Dtv, 9,95 €, ab 9 Jahren

Bildstarke Geschichten

Wimmelbilder, Mitmach-Abenteuer, Comics und Graphic Novels regen zum Zeigen und Erzählen an und begeistern junge Leser aller Altersstufen. [Hier](#) finden Sie Empfehlungen der Stiftung Lesen.

TIPPS FÜR DIE LESESTUNDE

Fehler einbauen

Dieser Vorschlag stammt von einem leseunlustigen Schüler: Die Mentorin liest dem Kind einen Text vor und baut Fehler ein, mal deutliche, mal eher unauffällige. Das Kind hat die Aufgabe, ein Signal zu geben, wenn es einen Fehler bemerkt und sollte diesen - je nach Sprachkompetenz - möglichst auch gleich korrigieren. So fördern Sie die Aufmerksamkeit beim Zuhören oder Mitlesen sowie Wortschatz und Grammatikwissen.

Bilddiktat (sprechen-hören-malen)

„Unten im Bild befindet sich ein großer See. Im Wasser sieht man bunt schillernde Fische. Auf dem Wasser schaukelt ein Boot. In dem Boot stehst du mit einer anderen Person.“

Am Himmel scheint die Sonne. Man sieht ein paar kleine Wolken. Ein Vogel fliegt vorbei. Es sieht fast so aus, als winke der Vogel den beiden Menschen im Boot zu.“